

Hilf mit: Schlafsack-Aktion für obdachlose Berliner am 7. Dezember!

Am 7. Dezember 2024 sammelt die Aktion **Wir wärmen Berlin** Schlafsäcke für Obdachlose im WILMA Shoppen. Unterstützen Sie die Kältehilfe!



Eine bemerkenswerte Massenaktion findet am Samstag, dem 7. Dezember 2024, im Einkaufszentrum **WILMA Shoppen** in Wilmersdorf statt, wo Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen sind, Schlafsäcke für die obdachlosen Menschen in Berlin zu spenden. Die Initiative **Wir wärmen Berlin** läuft von 10 bis 16 Uhr, und die gesammelten Spenden werden von der Berliner Stadtmission verteilt. Bezirksstadtrat Arne Herz unterstützt die Aktion ab 13 Uhr und betont die Dringlichkeit, in der kalten Jahreszeit den Bedürftigen zu helfen. Wie [berlin.de](https://www.berlin.de) berichtete, können auch Menschen unterstützen, die keinen Schlafsack spenden können, da Decathlon vor Ort einen Rabatt von 5 Prozent auf den Kauf von Schlafsäcken anbietet.

Aktivisten sorgen für Aufsehen am Alexanderplatz

Zur gleichen Zeit sorgt die Klimaaktivistengruppe Letzte Generation in Berlin für Schlagzeilen mit einer spektakulären Protestaktion. Diese führte am Dienstagmorgen zu einer auffälligen Farbschlacht an der weltbekannten Weltzeituhr am Alexanderplatz. Mehrere Mitglieder sprühten die Uhr und die Umgebung mit oranger Farbe ein, während zwei Demonstranten mit einem Banner auf der Uhr posierten, das die Botschaft „Uns läuft die Zeit davon“ verkündete. Das Ereignis wurde von der Polizei verfolgt, die die Personalien von neun aktivistischen Protestierenden aufnahm, bestätigt [faz.net](#).

Die Aktionen der Letzten Generation, die nicht nur die Weltzeituhr, sondern auch Universitätsgebäude in Berlin mit Farbe besprühten, haben in der Öffentlichkeit gemischte Reaktionen hervorgerufen, wobei viele Menschen sich über die Maßnahmen und deren Effektivität empören. Die Urheber setzen darauf, mit ihren auffälligen Aktionen Aufmerksamkeit auf die drohenden Klimakrisen zu lenken und setzen dabei Methoden ein, die hohe Medienpräsenz garantieren. Der Erfolg dieser gewagten Protestaktionen bleibt jedoch fraglich, auch wenn sie immer wieder große Diskussionen anstoßen.

Details	
Quellen	• www.berlin.de • www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](#)